

Gut aufgestellter und initiativer Quartierverein Lenggis-Kempraten

Der Quartierverein Lenggis-Kempraten präsentiert sich initiativ und mit interessantem Programm an der GV. Dank intensiver Werbung verzeichnet der Verein 25 Neumitglieder - was 10% Mitgliederwachstum bedeutet. Politisch stellt er sich gegen einen Seezugang in Kempraten.

Politisch ist der Quartierverein gut aufgestellt und mit drei Kantonsräten, einem Stadtrat und Nationalrat aus den eigenen Reihen. Nebst einem kreativen Vorstand und engagierten Mitgliedern macht das wohl seine Stärke aus.

Positiver Abschluss

Nach einem feinen Nachtessen führte Präsidentin Patricia Bucher zügig durch die Generalversammlung. Protokoll, Jahresbericht Rechnung 2015 und Budget 2016 wurden einstimmig oder per Akklamation von den 61 anwesenden Mitgliedern genehmigt. Die Anlässe im vergangenen Jahr waren laut Bucher gut besucht. Auch die Chlausgruppe leiste einen grossen Einsatz und besuchte 42 Familien und neun Kindergarten- und Schulklassen. Zusätzlich dankte Bucher allen Beteiligten für Ihr Engagement im Stadtforum. Den Vereinsabschluss 2014/15 erläuterte die Kassiererin Jacqueline Honegger. Die Rechnung wies erstmals wieder einen Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 795.91 auf. Viele der organisierten Anlässe waren kostenlos, ausserdem fiel die GV 2014 im katholischen Kirchgemeindehaus Jona günstiger als bisher aus.

Wahlen

Glücklicherweise seien keine Austritte aus dem Vorstand zu vermelden, bemerkte Bucher. Die bisherige Kassierin Jacqueline Honegger und die beiden bisherigen Beisitzerinnen Sandra Jäger und Barbara Klarer wurden einstimmig wieder gewählt.

Attraktives Programm

Aktuarin Antoinette Lüchinger stellte das vielfältige Programm für 2016 vor: Der QV versuche etwas für jedermann zu bieten. Nebst traditionellen Anlässen wie Chlauseinzug und Raclette-Festival stehen 2016 verschiedene Firmen-Besichtigungen sowie der Besuch des Kapuzinerklosters in Rapperswil, eine Weidegustation oder die Besichtigung des Damhirschgeheges Tägernau und des Steinbruchs Bolligen auf dem Programm. Auch für die Gesundheit sei gesorgt mit einem Shibashi-Schnupperkurs. Ein weiterer Höhepunkt bilden eine Buch-Lesung mit anschliessendem afrikanischem Apéro von Johanna Krapf zum Thema "Flucht", einer Lebensgeschichte der Familie Niyikiza. Abgerundet wird das Programm 2016 wieder mit der GV in Jona.

Verkehrssicherheit

Zum Thema Sicherheit und Verkehrssicherheit wurden verschiedene Wünsche geäussert, wie bessere Beleuchtung an der Lenggissergasse und Grobteerung wegen Rutschgefahr, Das Zurückschneiden von wucherndem Gebüsch an der Kappelstiege und Lenggissergasse. Seit der Versetzung der Bushaltestellen und weiteren Verengung der Rütistrasse nehme die Gefährdung eher zu, äusserte sich Urs Steinegger als Beauftragter für Sicherheitsfrage des QVs. Bus und Autos fahren nun öfter übers Trottoir. Die Tempo 30er-Zone stehe nach wie vor in einigen Gebieten innerhalb des Quartiers an.

Seeanstoss in Kempraten

Patricia Bucher blickte auf die über 20-jährige Geschichte der Entwicklung des Seezugangs im Gubel zurück. Sie präsentierte auch die Kosten von Fr. 850'000.—. In der anschliessenden Diskussion wurde von den Mitgliedern vor allem das schlechte Kosten-Nutzen-Verhältnis für einen Seezugang bemängelt, bei dem das Baden verboten ist. Dieser Betrag könne sinnvoller verwendet werden. Schulpräsident und Stadtrat Thomas Rüegg wies daraufhin, dass bei einer Ablehnung das Projekt endgültig vom Tisch sei und das Grundstück nicht mehr zur Verfügung stehe. Er könne aber die Haltungsänderung des QV seit Projekteingabe vor über 20 Jahren nachvollziehen. In der anschliessenden Abstimmung sprachen sich die anwesenden Mitglieder grossmehrheitlich, mit zwei Enthaltungen, gegen den Seezugang aus.